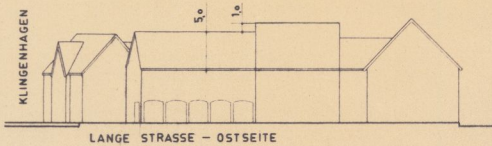
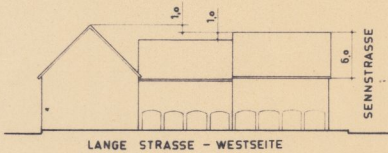


# BAUGESTALTUNG



MASSE = RICHTMASSE, NICHT ZWINGEND



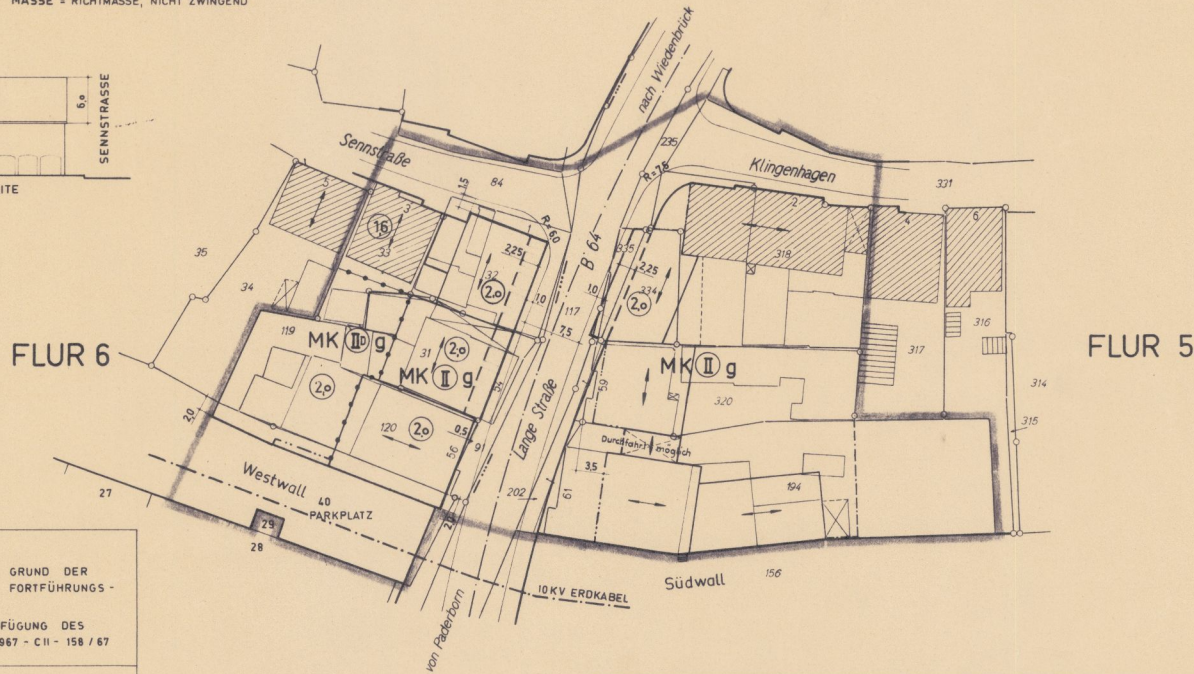
# STADT RIETBERG

Bebauungsplan Nr. 9  
"Südtor"

BEBAUUNGSPLAN NR.9 MASSTAB 1:500  
„SÜDTOR“ FLUR 5 und 6

DER GESAMPTPLAN BESTEHT NUR AUS DIESEM PLAN UND DEM TEXT.

BEIGEFÜGT: BEGRÜNDUNG UND EIGENTÜMERVERZEICHNIS



## PLANGRUNDLAGE:

SONDERKARTIERUNG DES KATASTERAMTES AUF GRUND DER KATASTERKARTE UND DER ERGEBNISSE VON FORTFÜHRUNGSMESSUNGEN.

VERVIELFÄLTIGUNG FREIGEgeben DURCH VERFÜGUNG DES OBERKREISDIREKTORS-ABTEILUNG 69 - VOM 25.7.1967 - C II - 158 / 67

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES MIT DEM KATASTERNACHWEIS ÜBEREINSTIMMT UND DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG IST.

WIEDENBRÜCK, DEN 14.11.1967 IM AUFTRAGE:  
DER OBERKREISDIREKTOR-ABTEILUNG 69

KREISVERMESSUNGSDIREKTOR

## PLANBEARBEITUNG:

DER OBERKREISDIREKTOR-ABTEILUNG 60/2 -

WIEDENBRÜCK, DEN 14.11.1967 IM AUFTRAGE:

gez. Latta  
KREISSAURAT

DIESER PLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES AM 19.03.1968 VON DER STADTVERRETUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

RIETBERG, DEN 20.03.1968  
IM AUFTRAGE DER STADTVERRETUNG

gez. Pöhler  
BÜRGERMEISTER

gez. Pappert  
STADTVERRETER

DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 2(1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. S. 341) AM 14.12.1967 VON DER STADTVERRETUNG ALS ENTWURF BESCHLOSSEN UND AUFGESTELLT.

RIETBERG, DEN 15.12.1967  
IM AUFTRAGE DER STADTVERRETUNG

gez. Pöhler  
BÜRGERMEISTER

gez. Handing  
STADTVERRETER

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES MIT VERFÜGUNG VOM 19.03.1968... GENEHMIGT WORDEN.

DETMOLD, DEN 20.03.1968  
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAGE:

gez. Fafswann

DIESER PLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 13.1.68 BIS 12.02.68 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

RIETBERG, DEN 13.02.1968  
DER AMTS- UND GEMEINDEDIREKTOR

gez. Dr. Bigalke

GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES SIND DIE GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG VOM 11.04.1968 BIS 26.04.1968 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER GENEHMIGTE PLAN LIEGT AB 26.04.1968... ÖFFENTLICH AUS.

RIETBERG, DEN 29.04.1968  
DER AMTS- UND GEMEINDEDIREKTOR

gez. Dr. Bigalke

## DARSTELLUNG:

- PLANGEBIETSGRENZE
- FLURGRENZE
- FLURSTÜCKSGRENZE, VORHANDEN
- FLURSTÜCKSGRENZE, VORSCHLAG
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- BEGRENZUNGSLINIE = BAULINIE
- BEGRENZUNGSLINIE ÖFFENTLICHER VERKEHRSFLÄCHEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSIGKEIT
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
- BÜRGERSTEIG UNTER ARKADEN
- MIT GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHTEN ZUGANGS-  
STEN DER ALLGEMEINHEIT ZU BELASTENDE FLÄCHEN

## VORHANDENE BEBAUUNG

- WOHNGEBÄUDE
- NEBENGEBÄUDE
- ABRUCH

## ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- MK KERNGEBIET

## MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

BAUGEBIET UND ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ (höchstens)	GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ (höchstens)
<del>III</del> X	0,8	X
MK II		1,2

2.0 HÖHERE GESCHOSSFLÄCHENZAHL NACH § 17 ABS. 8 FÜR DIE ENTSPRECHEND BEZEICHNETEN BAUGRUNDSTÜCKE

II D II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND D = OBERGESCHOSS IM DACHRAUM

## BAUWEISE

g GESCHLOSSENE BAUWEISE

STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN  
FIRSTRICHTUNG ZWINGEND